IfEUS
Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Beschleunigungsgesetzgebung und Naturschutz(recht): eine 4-Jahres-Bilanz

Neue Regelungen – mehr Tempo?
Erste Erfahrungen mit der Beschleunigungsgesetzgebung
aus Sicht des Naturschutzes
5. BfN-Fachgespräch:
12. November 2026

Prof. Dr. Sabine Schlacke
Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht (IfEUS)
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht

I. Beschleunigungsgesetze im Überblick: Windenergie an Land und auf See, Netzausbau

Verabschiedung/ Inkrafttreten	Gesetzgebung	Wesentliche Beschleunigungswirkung
2022/2022	Viertes Gesetz zur Änderung des BNatSchG: §§ 45b, 45c, 45d 3. Änderungsgesetz zum EnWG: § 17 Abs. 1b EnWG WindSeeG-Novelle	Standardisierung der Artenschutzprüfung + Schwellenwerte für Meeresbodenerwärmung für Kabelverlegung Erhöhung Ausbauziele, staatl. Voruntersuchungen, diff. Ausschreibungssystem, überr. öff. Interesse
2022/2023	EEG 2023, insbesondere § 2 EEG 2023	Überragendes öffentliches Interesse für erneuerbare Energien
2022/2023	Wind-an-Land-Gesetz: WindBG + §§ 249, 245e BauGB	planerische Positivsteuerung von Windenergiegebieten
2023/2023	Umsetzung der EU-Notfallverordnung: § 6 WindBG, § 72a WindSeeG, § 70b WindSeeG, §§ 12j, 43n EnWG	Verzicht auf UVP und Artenschutzprüfung bei WEA/Anbindungsleitungen in Windenergiegebieten/Offshore-Flächen/Infrastrukturgebieten
2023/2024	Änderungen des BauGB und BImSchG, insb. § 16b BImSchG, 9. BImSchV	Vereinfachung der Flächenausweisung und Repowering-Regelungen, Vereinfachung des Genehmigungsverfahrens z.B. durch Genehmigungsfiktionen, Digitalisierung, Fristverkürzung
2025/2025	Umsetzung der RED III: § 28 ROG, § 249c BauGB, §§ 5, 8a, 70a WindSeeG	Einführung von Beschleunigungsgebieten + Vereinfachung der WEA-Genehmigung, Einf. Plangenehmigungsverfahren für Offshore-WEA
2025/2025	Weitere Änderungen des WindBG und des BauGB, § 68 Abs. 4 WindSeeG	Konkretisierung der räumlichen Steuerung und Genehmigungserleichterungen (z.B. Fristen f. Vorhabenträger)
2026/2026/27	Infrastruktur-Zukunftsgesetz, insb. § 15 Abs. 6a BNatSchG	Überragendes öffentliches Interesse für graue Infrastruktur, Ausgleich und Ersatzgeld gleichrangig

II. Ausgewählte Beschleunigungsmaßnahmen

Beschleunigung durch:

1. Standardisierung/Konkretisierung
2. Flächenziele
3. Priorisierung
4. Verzicht auf materiell- und verfahrensrechtliche Projektanforderungen

II. Ausgewählte materielle Beschleunigungsmaßnahmen

1. Beschleunigung durch Standardisierung/Konkretisierung

	Standardisierung
Windenergie an Land	Artenschutzrechtliche Prüfung für Betrieb + Repowering + artenschutzrechtliches Hilfsprogramm, §§ 45b, 45c, 45d BNatSchG
Windenergie auf See	(-)
Netzausbau	§ 17b Abs. 1b EnWG: Schwellenwert für Erwärmung von Offshore-Anbindungsleitungen im Meeresuntergrund, aber: WindSeeG-Novelle (BT-Drs. 21/8238) → Streichung geplant

Folge für Naturschutzrechtsniveau:

=> Erleichterung des Vollzugs durch Konkretisierung unbestimmter Rechtsbegriffe (z.B. signifikant erhöhtes Tötungsrisiko)

II. Ausgewählte materielle Beschleunigungsmaßnahmen

2. Beschleunigung durch Flächenziele

	Flächenbeitragswerte
Windenergie an Land	§ 2 WindBG + Anlage, § 249 BauGB
Windenergie auf See	(-)
Netzausbau	(-)

Folge für Naturschutzrechtsniveau:

=> Positivsteuerung von Konzentrationszonen (i.d.R Vorranggebiete) zugunsten von Windenergie an Land, kollidierende Naturschutzbelange treten auf diesen Flächen, aber nicht außerhalb dieser Gebiete, zurück – Trennungsprinzip?

II. Ausgewählte materielle Beschleunigungsmaßnahmen

3. Beschleunigung durch materiell-rechtliche Priorisierung

	Überragendes öffentliches Interesse
Windenergie an Land	§ 2 Sätze 1 und 2 EEG
Windenergie auf See	§ 1 Abs. 3 WindSeeG
Netzausbau	Errichtung, Betrieb und Änderung von - Übertragungsnetzen, § 1 Abs. 1 S. 2 BBPlG - Höchstspannungsleitungen, § 1 Abs. 2 Sätze 1 und 2 NABEG - Elektrizitätsverteilernetzen, § 14d Abs. 10 Sätze 1 und 2 EnWG - Hochspannungsleitungen, § 43 Abs. 3a Sätze 1 und 2 EnWG

Folge für Naturschutzrechtsniveau:

⇒ Voreinstellung bei Ausnahmeerteilung vom FFH- und Artenschutzrecht, Behörde prüft atypische Fälle

⇒ Netzausbau: naturschutzrechtliche Eingriffsregelung: Ersatzzahlung reicht (ab 2027)

⇒ **Rechtsschutz** (z.B. § 63 BImSchG): aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen entfällt, Widerspruch ist innerhalb eines Monats zu begründen, Eilantrag nach § 80 Abs. 5 VwGO innerhalb eines Monats zu stellen und zu begründen, § 80c Abs. 4 VwGO (Vollzugsfolgenabschätzung); § 87c Abs. 1 S. 3 VwGO (Priorisierung)

Auswirkungen der Priorisierung (üöl) auf Ausnahmen

§ 34 Bundesnaturschutzgesetz (Habitatschutz)

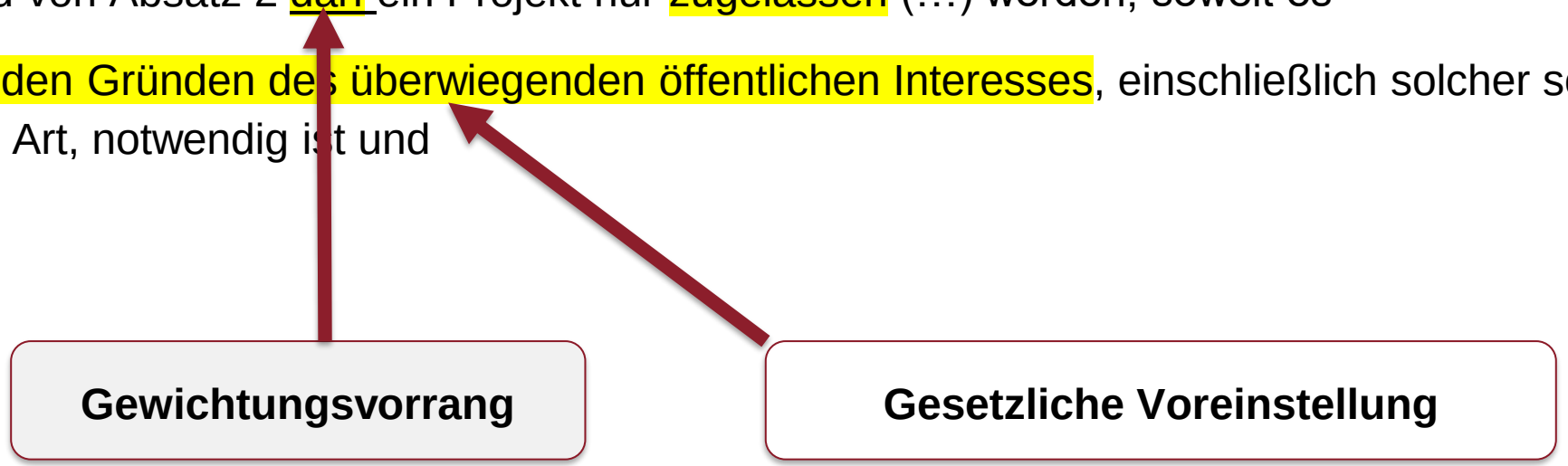
(1) Projekte sind vor ihrer Zulassung oder Durchführung auf ihre Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Natura 2000-Gebiets zu überprüfen (…)

(2) Ergibt die Prüfung der Verträglichkeit, dass das Projekt zu erheblichen Beeinträchtigungen des Gebiets in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen kann, ist es unzulässig.

(3) Abweichend von Absatz 2 darf ein Projekt nur zugelassen (…) werden, soweit es

1. aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art, notwendig ist und

(…)



Auswirkungen der Priorisierung (üöl) auf Ausnahmen

§ 45 Bundesnaturschutzgesetz:

(7) Die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörden (…)

können von den Verboten des § 44 im Einzelfall weitere Ausnahmen zulassen

(…)

5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.(…)

Gewichtungsvorrang

Gesetzliche Voreinstellung

II. Ausgewählte materielle Beschleunigungsmaßnahmen

4. Beschleunigung durch Verzicht auf materiell- und verfahrensrechtliche Anforderungen bei Projektzulassung

	Windenergiegebiete, § 249 BauGB/§ 28 Abs. 1 ROG Beschleunigungsgebiete, § 249c BauGB, § 28 IV ROG Beschleunigungsflächen, §§ 3 Nr. 1, 4 WindSeeG/ Infrastrukturgebiete, §§ 12j, 43n EnWG
Windenergie an Land	§ 6 WindBG: Windenergiegebiete: BImSchG-Genehmigung für WEA ohne (UVP und) Artenschutzprüfung, wenn UP auf RO-Ebene und kein Natura 2000-, Naturschutzgebiet o. Nationalpark + Minderungsmaßnahmen o. zweckgebundene Abgabe an Bund § 6a WindBG/§ 28 Abs. 2 ROG: Windenergie-/Vorranggebiete als Beschleunigungsgebiete § 6b WindBG (Beschleunigungsgebiete (RO o. BLpl): BImSchG-Genehmigung für WEA: keine UVP, Artenschutz-, FFH- und wasserwirtschaftliche Prüfung

Folge für Naturschutzrechtsniveau:

⇒ Prüfung von UVP-, Arten-, FFH- u. Wasserrecht grds. auf Planungs-, nicht auf Projektebene

⇒ keine Berücksichtigung dieser Inhalte bei Eingriffsregelung

⇒ Minderungsmaßnahmen oder Geldzahlung

⇒ kein **Rechtsschutz** gegen Entscheidungen über Gebiete/Flächen, sondern konzentrierter RS gegen Vorhabenzulassung

II. Ausgewählte materielle Beschleunigungsmaßnahmen

4. Beschleunigung durch Verzicht auf materiell- und verfahrensrechtliche Anforderungen bei Projektzulassung

	Windenergiegebiete, § 249 BauGB/§ 28 Abs. 1 ROG / Beschleunigungsgebiete, § 249c BauGB, § 28 IV ROG / Beschleunigungsflächen, §§ 3 Nr. 1, 4 WindSeeG/ Infrastrukturgebiete, §§ 12j, 43n EnWG
Windenergie auf See	§§ 4, 5, 8a WindSeeG: Beschleunigungsflächen im Flächenentwicklungsplan § 66 WindSeeG: WEA auf Beschleunigungsflächen: keine Planfeststellung, sondern Plangenehmigung § 70a WindSeeG: keine UVP, Artenschutz- und FFH-Prüfung
Stromnetze	§§ 43n, 12j, 14f EnWG: Vorhaben in Infrastrukturgebieten § 70b WindSeeG: Anbindungsleitungen in Infrastrukturgebieten

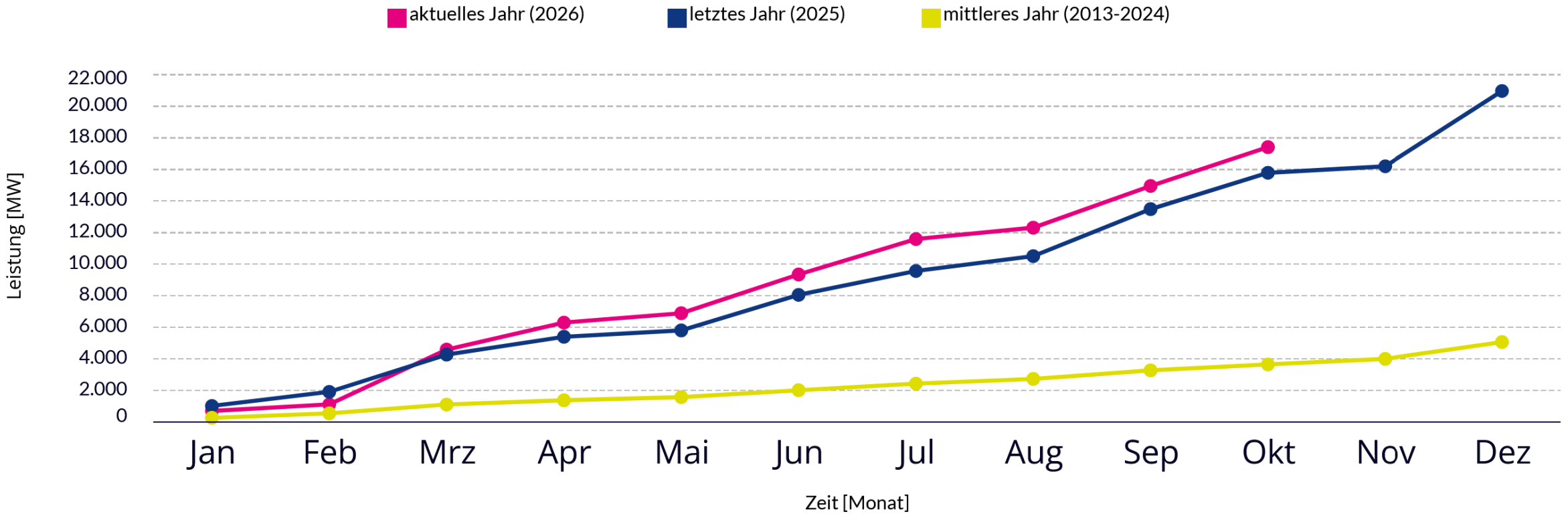
Folge für Naturschutzrechtsniveau:

⇒ keine aufschiebende Wirkung von Widerspruch oder Anfechtungsklagen, Eilantrag + Begründung nach § 80 V VwGO innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe (z.B. § 63 BImSchG, § 43e EnWG, § 7 Abs. 6 UmwRG)

⇒ Verbandsklage (-), wenn keine UVP, nur (+), wenn Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 6b Abs. 1 WindBG durchgeführt wurde

III. Auswirkungen der Beschleunigungsmaßnahmen

Monatlich genehmigte Windenergieleistung (kumuliert)

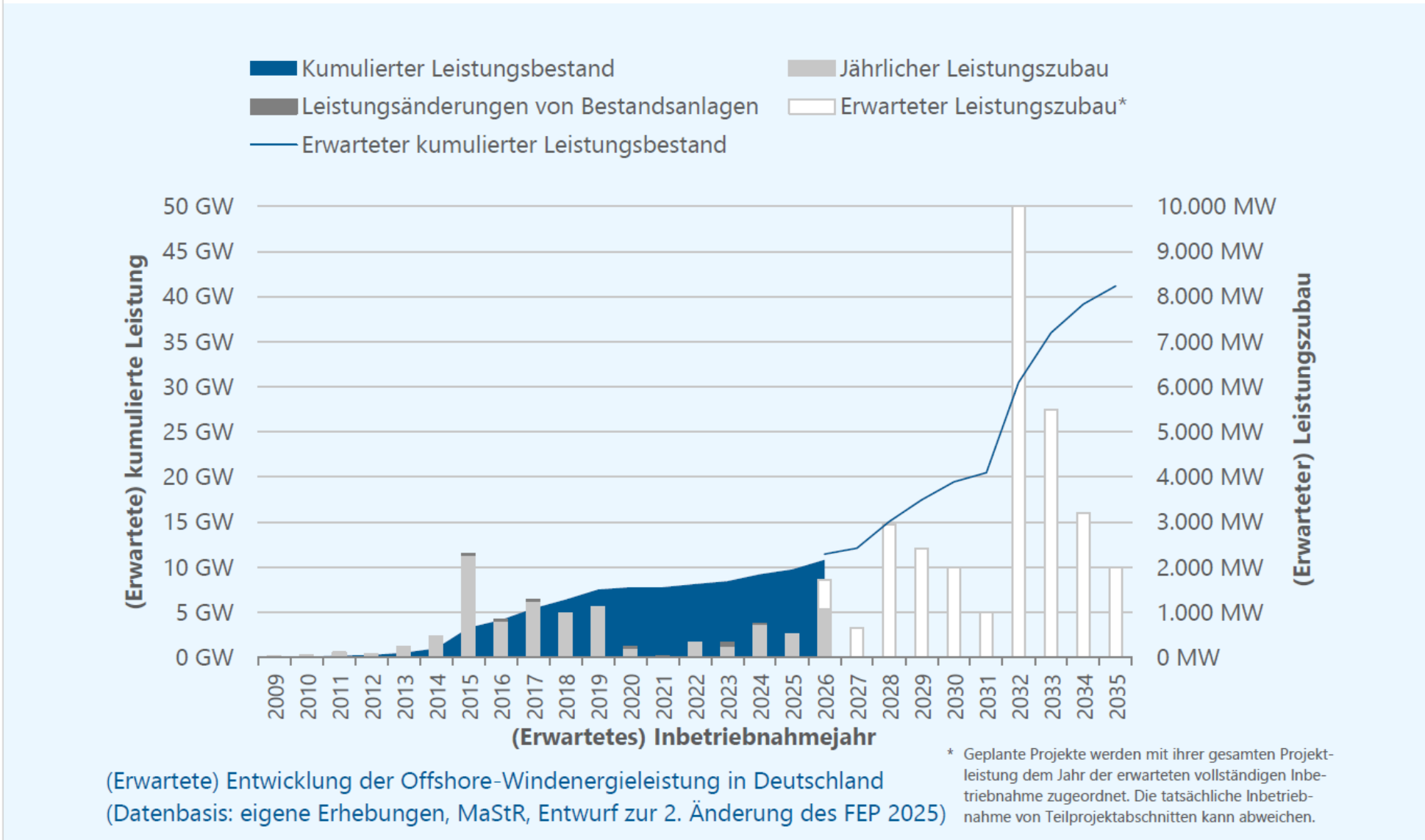


erstellt mit 23° | Grafik weiterverwenden

Stand: 21. Oktober 2026

Quelle: FA Wind und Solar

III. Auswirkungen der Beschleunigungsmaßnahmen

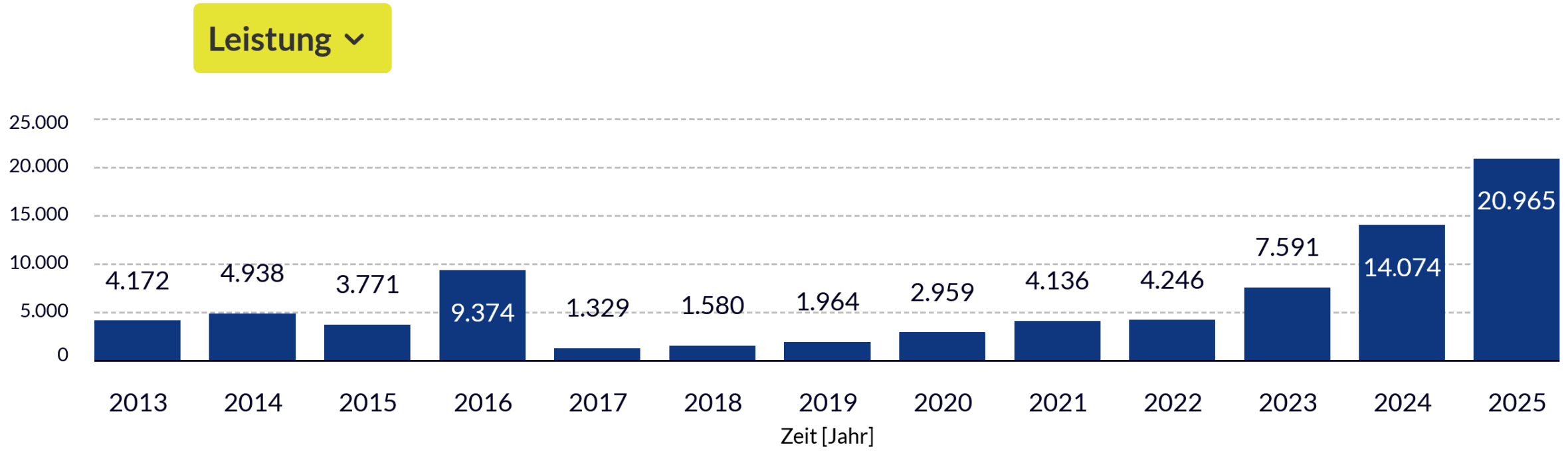


(Erwartete) Entwicklung der Offshore-Windenergieleistung in Deutschland
(Datenbasis: eigene Erhebungen, MaStR, Entwurf zur 2. Änderung des FEP 2025)

Quelle: Stiftung Offshore Windenergie (Stand: 12.11.2026)

Jährlich genehmigte Windenergieleistung/-anlagen

[Leistung in Megawatt, Anzahl der Anlagen]



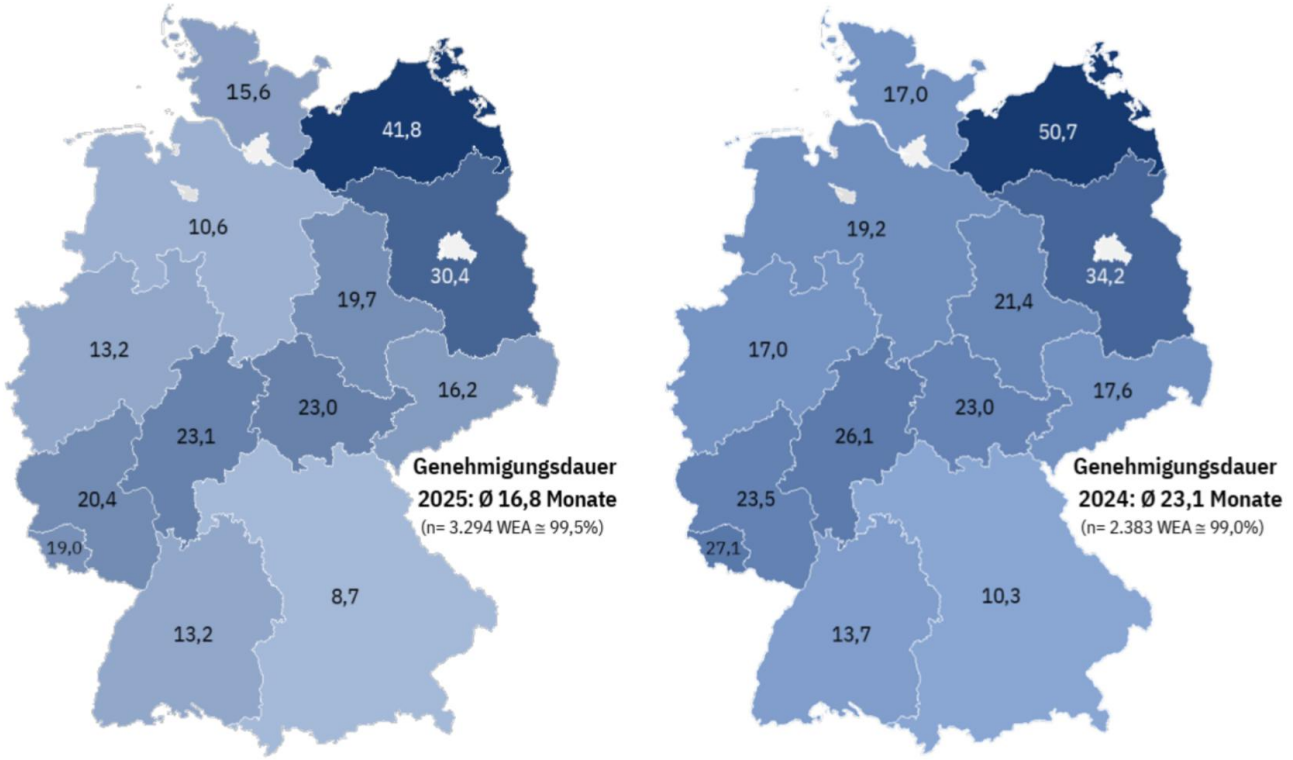
erstellt mit 23° | Grafik weiterverwenden

Stand: 21. Juli 2026

Quelle: FA Wind und Solar

III. Auswirkungen der Beschleunigungsmaßnahmen

Evaluierungsbericht des BMUKN und BMWE zu § 45b, § 45c und § 45d Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) v. 12.3.2026



abrufbar unter: https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Naturschutz/bericht_e-evaluierung_bnatschg_bf.pdf (Stand: 12.11.2026)

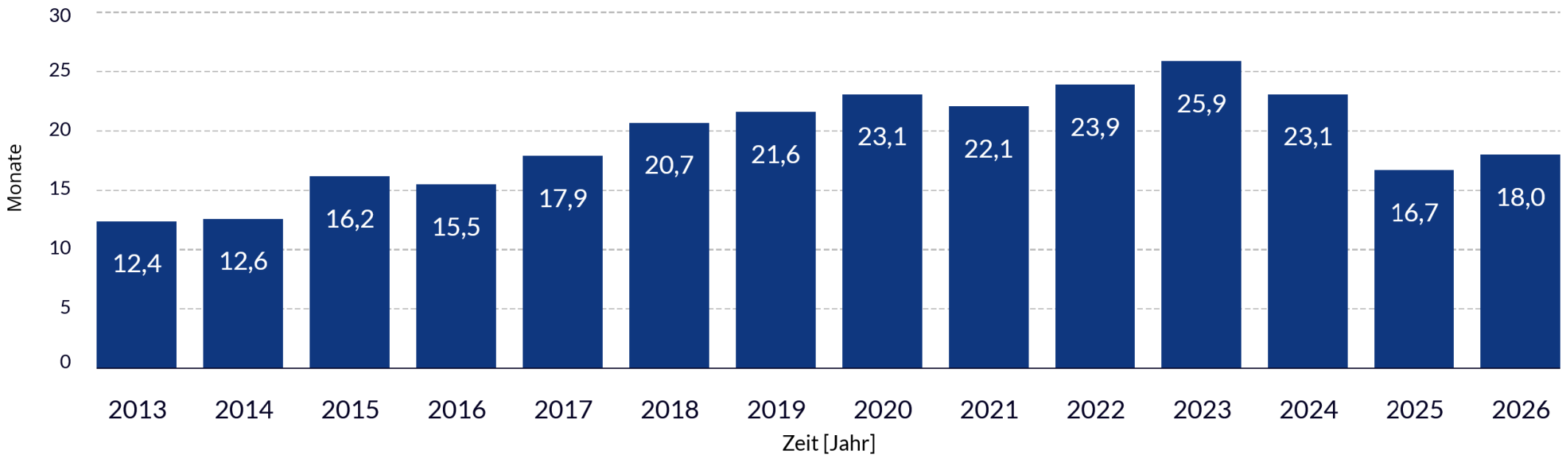
III. Auswirkungen der Beschleunigungsmaßnahmen

Veranstaltungen Abo-Service Presse Aktuelles Who we are (EN) Leichte Sprache Gebärdensprache

FACHAGENTUR WIND UND SOLAR

Wind Solar Projekte Veröffentlichungen Über u

Su

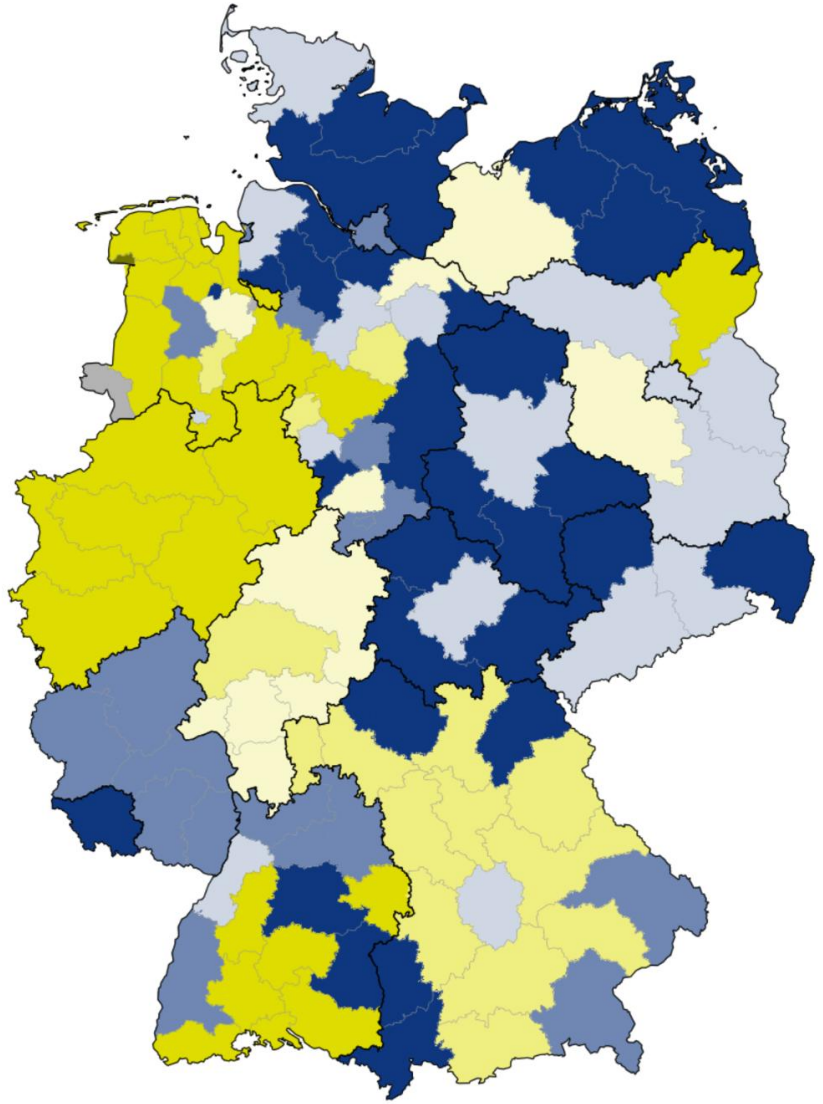


erstellt mit 23° | Grafik weiterverwenden

Stand: 21. Oktober 2026

Quelle: FA Wind und Solar

Planungsstand der Windenergiegebiete in den Regionen



Ziel festgestellt für:
- 2032
- 2027 mit Neuaufstellung 2032
- 2027 ohne Neuaufstellung 2032

Plan in Aufstellung:
- bestehender rechtsgültiger Plan mit Ausschlusswirkung
- bestehender rechtsgültiger Plan ohne Ausschlusswirkung
- keine rechtsgültig ausgewiesenen Windenergiegebiete

Keine laufende Planung:
- bestehender rechtsgültiger Plan mit Ausschlusswirkung
- bestehender rechtsgültiger Plan ohne Ausschlusswirkung
- keine rechtsgültig ausgewiesenen Windenergiegebiete

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie - 2025

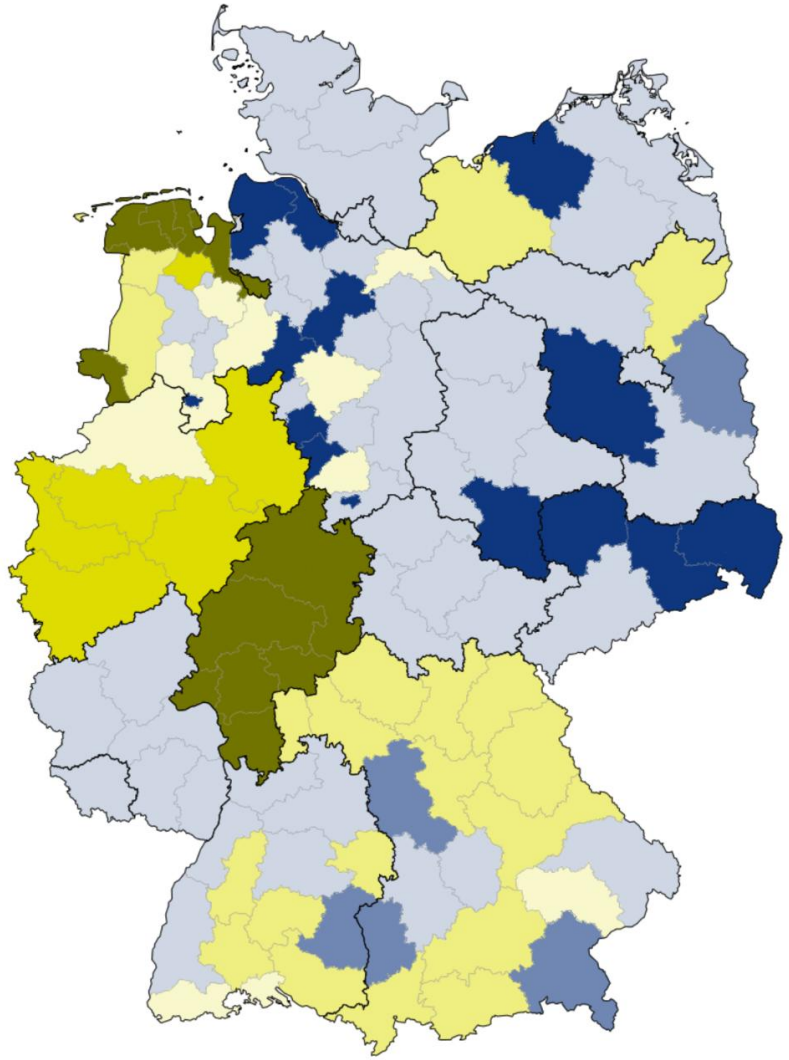
erstellt mit 23° | Grafik weiterverwenden

Stand: 3. November 2026

Quelle: FA Wind und Solar

Planungsstand Beschleunigungsgebiete Windenergie

Beschleunigungsgebiete gemäß § 28 ROG bzw. § 249c BauGB



Plan rechtsgültig:
- Beschleunigungsgebiete ausgewiesen
- Separates Verfahren eingeleitet
- Keine Kenntnis über eingeleitetes separates Verfahren
- Ausschließlich Beschleunigungsgebiete nach § 6a WindBG

Plan in Aufstellung:
- Beschleunigungsgebiete im Entwurf
- Separates Verfahren eingeleitet
- Keine Kenntnis über eingeleitetes separates Verfahren

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie - 2025

erstellt mit 23° | Grafik weiterverwenden

Stand: 3. November 2026

Quelle: FA Wind und Solar

III. Auswirkungen der Beschleunigungsmaßnahmen

Zwischenfazit

- **Ausbau der Windenergie onshore seit 2022 verdoppelt bis verdreifacht**
- **Ausweitung und verbindliche Bereitstellung von Windenergieflächen Onshore erheblich erhöht**
- **Erhebliche Verkürzung der Genehmigungsverfahren Onshore**

⇒ **Kaum Evaluierung, welche Beschleunigungsmaßnahmen zu diesen Ergebnissen führen**
⇒ **Keine Erhebung für Windenergie Offshore und Netzausbau**

IV. Bewertung im Hinblick auf das Naturschutzrechtsniveau

1. Konkretisierung/Standardisierung ⇒ **keine Absenkung**

2. Flächenziele ⇒ **leichte Absenkung**

3. Priorisierung (ÜÖI) ⇒ **mittlere Absenkung**

Es bleibt bei Einzelfallprüfung in den Ausnahmetatbeständen FFH/Artenschutz, aber Begrenzung auf Atypik, kein Absehen von materiell-rechtlichen Anforderungen auf Projektebene

4. Verzicht auf Anforderungen auf Projektebene ⇒ Intensive Absenkung

Umweltprüfungen auf Planungsebene (Beschleunigungsebene) und Verzicht von Naturschutz-, Wasserrechts-/UVP-Anforderungen auf Zulassungsebene ⇒ **„Gamechanger“ für Naturschutzrechtsniveau!**

V. Ausblick

Ist der Verzicht auf materielle Naturschutzanforderungen für die Beschleunigung erforderlich?

Kollidiert die Absenkung des Naturschutzniveaus mit dem verfassungsrechtlichen Verschlechterungsverbot?

Kompensiert das geplante Gesetz zur Stärkung der natürlichen Infrastruktur diese Schutzniveauabsenkung?

IfEUS

Institut für Energie-, Umwelt- und Seerecht

Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald
ls-schlacke@uni-greifswald.de
+49 3834 420 2100
www.linkedin.com/in/ifeus

